

PORTE

150 / 300 Drehtorantrieb


Index




1.	ALLGEMEINE WARN-UND SICHERHEITSHINWEISE.....	Seite	01
2.	BESCHREIBUNG UND BESTIMMUNGSZWECK DES PRODUKTES.....	Seite	01
2.1	Lieferumfang.....	Seite	01
2.2	Technische Daten des Antriebs.....	Seite	02
2.3	Größe des Motors.....	Seite	02
3.	INSTALLATION	Seite	02
3.1	Vorprüfungen.....	Seite	02
3.2	benötigtes Werkzeug (nicht eingeschlossen).....	Seite	03
3.3	Kabelplan.....	Seite	04
3.4	Anschliessen des Motors.....	Seite	05
3.4.1	Festlegung der Anbringunshöhe	Seite	05
3.4.2	Ermitteln der Montagepunkte	Seite	05
3.4.3	Öffnen des Tores nach außen	Seite	06
3.4.4	Befestigung des hinteren montageteils T1	Seite	07
3.4.5	Befestigung des vorderen Montageteils S3	Seite	07
4.	NOTENTRIEGLUNG DES ANTRIEBS FÜR DIE MANUELLE BEDIENUNG.....	Seite	08
5.	WARTUNG	Seite	08
6.	ENTSORGUNG	Seite	08

1. ALLGEMEINE WARN - UND SICHERHEITSHINWEISE

Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen für die Sicherheit von Personen.

Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung kann zu schweren Verletzungen von Personen und Sachschäden führen. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch.

Achten Sie besonders auf die mit dem Symbol gekennzeichneten Abschnitte. 

-  Vor allen Arbeiten an der Anlage ist die Stromversorgung zu trennen.
-  Überprüfen Sie, ob das Erdungssystem ordnungsgemäß installiert ist und schließen Sie die Automation immer daran an. Achten Sie auf einen allpoligen Schalter und einen ausreichenden Überstromschutz vor dem elektrischen System.
-  Außerhalb der Reichweite von Kindern, Funksendern oder anderen Steuergeräten aufbewahren, um ein unbeabsichtigtes Betätigen der Automation zu verhindern.

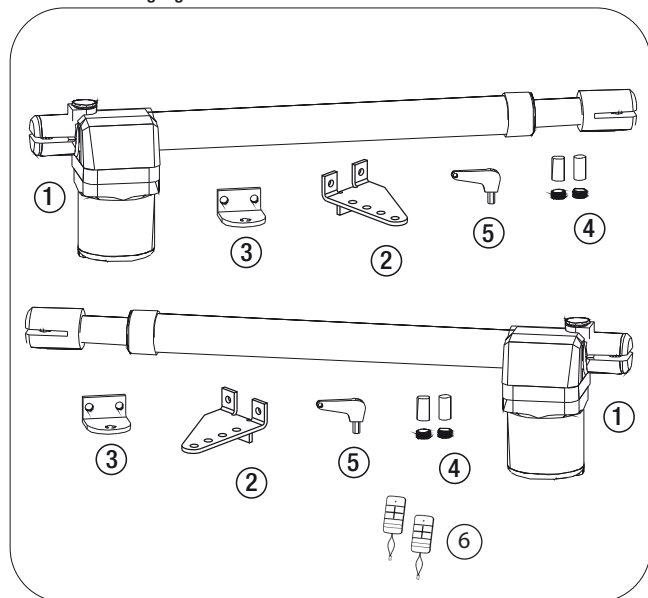
Die Konstruktion und Installation von automatischen Türen und Toren muss in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, insbesondere der Norm EN 12453, erfolgen. Der endgültige Anschluss an das elektrische Netz, die Prüfung und Inbetriebnahme der Automatisierung muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das die entsprechende Risikoanalyse durchführt und die Konformität der Automation mit den geltenden Gesetzen überprüft. Dieses Produkt wurde ausschließlich für den angegebenen Verwendungszweck entwickelt und hergestellt. Jede andere als die beschriebene Verwendung kann die Integrität und Sicherheit des Produkts beeinträchtigen und ist daher verboten. Verwenden Sie für die Wartung nur Original-Ersatzteile. Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten des Automatisierungssystems vor. **bau-shop-24 GmbH** lehnt jede Verantwortung ab. bei Verwendung von Zusatzkomponenten oder nicht originalen Ersatzteilen.

2. BESCHREIBUNG UND BESTIMMUNGSZWECK DES PRODUKTES

Der Antrieb Aster ist für die Automatisierung von privaten oder gewerblichen Drehtoren bestimmt. Zudem ist der Antrieb Aster für den nachträglichen Einbau geeignet. Der Antriebseinheit arbeitet elektromechanisch und besteht aus einer rostfreien Schubstange und einem leistungsfähigen Einphasenmotor. Diese Komponenten sind in einem Gehäuse aus Aluminium untergebracht. Alle Antriebe gewährleisten die Blockierung des Tores durch die selbsthemmende Spindel und benötigen daher kein Elektroschloss. Dennoch je nach Einbausituation kann notwendig sein, eine zusätzliche Verriegelung zu installieren. Ein praktisches und sicheres Entriegelungssystem mit individuellem Schlüssel ermöglicht die manuelle Bewegung des Flügels bei Betriebsstörungen oder Stromausfall.

2.1 LIEFERUMFANG

zwei-flügeliges Set



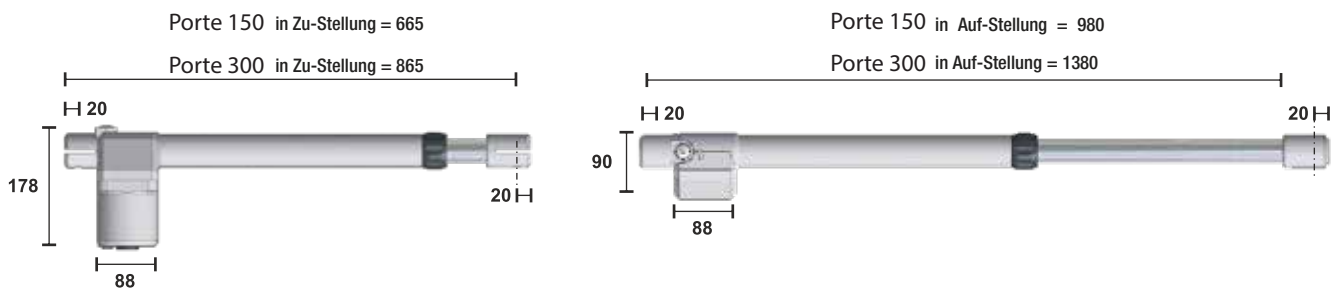
- 01 Antriebsarme
- 02 S1 Pfostenbeschlag
- 03 S3 Torflügelbeschlag
- 04 PR1-G1
- 05 Entriegelungsschlüssel
- 06 Handsender

Montageanleitung

2.2 TECHNISCHE DATEN

		Porte 150	Porte 300
Versorgungsspannung	V	24Vdc	24Vdc
Stromaufnahme	A	0,5-0,75A	0,5-0,75A
Leistungsaufnahme	W	50W	50W
Kondensator	µF	--	--
Thermoschutz	C°	--	--
Schub-und Zugkraft	N	2500N	2500N
Schutzgrad	IP	44	44
Motordrehzahl	rpm	1600 rpm	1600 rpm
Max. Öffnungswinkel	deg	110°deg	110°deg
Öffnungszeit	s	15"	25"
Max. Flügelgewicht	Kg	275Kg	150Kg
Max. Flügelbreite	m	2,00m	3,00m
Einschaltdauer	%	80%	80%

2.3 GRÖSSE DES MOTORS



3. INSTALLATION

3.1 Vorprüfungen

Um die erforderliche Sicherheit und den störungsfreien Betrieb des Antriebs zu gewährleisten, sind folgende Voraussetzungen zu prüfen:

- Das Gewicht, die Abmessungen und die Torstruktur müssen zu der angewählten Antriebseinheit passen.
- Die Bodenanschlüge in der Position AUF und ZU müssen vorhanden sein.
- Die reibungslose und gleichmäßige Bewegung der Flügel prüfen, d.h. während des gesamten Laufs dürfen keine Reibungen bzw. Hindernisse vorliegen.
- Beim Öffnen und Schließen der Torflügel muss eine einwandfreie und sichere Bewegung in dem vollständigen Wirkungsbereich möglich sein. Das gilt vor allem für den Entriegelungsmanöver.
- Der Montageort darf nicht für Überflutungen anfällig sein.

3.2 BENOTIGTES WERKZEUG (nicht eingeschlossen)

PFOSTEN UND WÄNDE



Mauerwerk



Beton



Stahlpfosten



Stahl/Aluminium



3+3

Ø 18mm



3+3

Ø 15mm



3+3

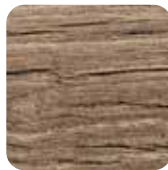


3+3

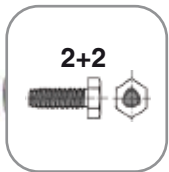
FLÜGEL



Stahl/Aluminium



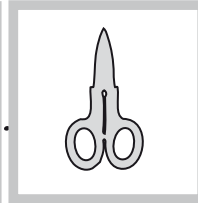
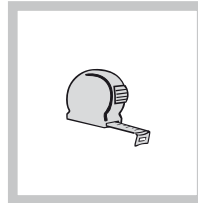
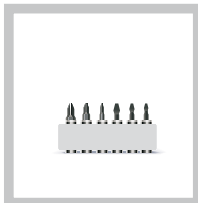
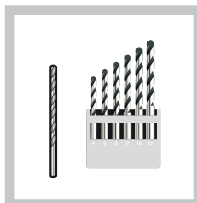
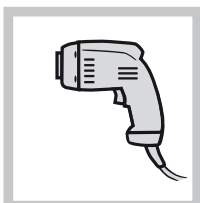
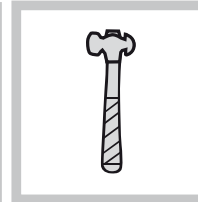
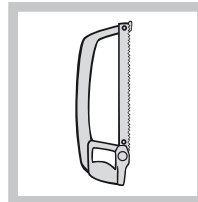
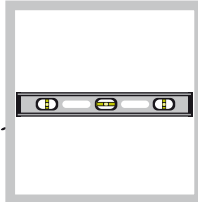
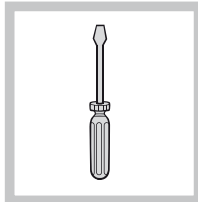
Holz



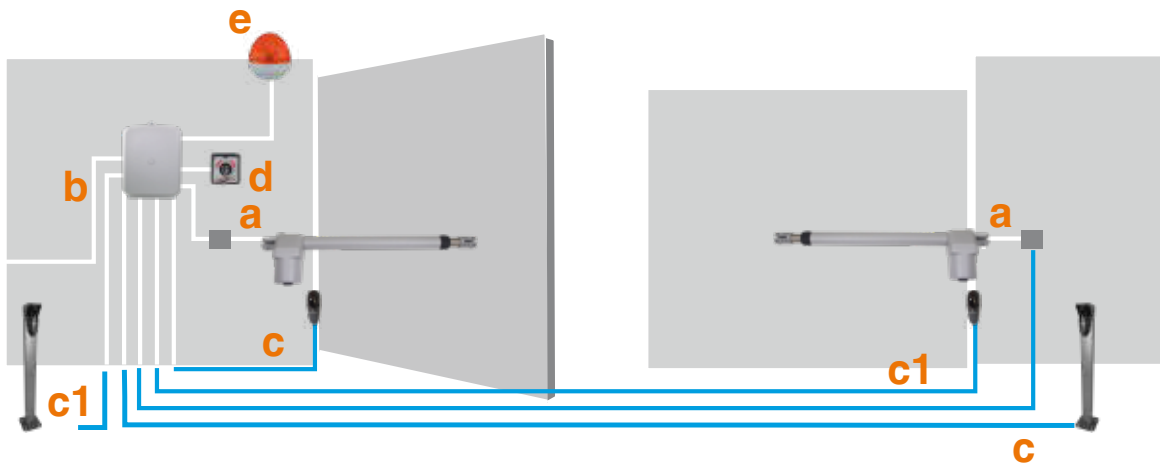
2+2



2+2



3.3 KABELPLAN



(Abb. A)

INNENSICHT

N.B.: Bei der obenstehenden Abbildung handelt es sich um einen Prototyp. Die für Ihren speziellen Anwendungsfall benötigten Leitungen sind nicht im Lieferumfang enthalten. Die elektrischen Leitungen können von der nach Liefermenge und Antriebsausführung abweichen.

KABELLISTE FÜR DIE VERSCHIEDENEN GERÄTE

24V

A Getriebemotor	2 x 1,5 mm ²
B Steuerung	2 x 1,5 mm ² + Erdnung
C Lichtschranken	rx 4 x 0,50 mm ²
C' Lichtschranken	tx 2 x 0,50 mm ²
D Schlüsselschalter	2 x 0,50 mm ²
E Blinklicht	2 x 0,50 mm ²

- Vor der Leitungsverlegung immer die Steuerung spannungslos machen
 - Es ist nachdrücklich empfohlen, die Steuerung gegen einen automatischen Schutzschalter 6A oder einen einphasigen Schutzschalter 16A zuzüglich Schmelzsicherungen zu sichern.
 - Alle Antriebs- und Steuerungsleitungen müssen in den für den jeweiligen Einsatzzweck zugelassenen Schläuchen verlegt werden.
- Es ist notwendig, dass der von dem Antrieb ausgehende Kabel gekrümmt ist (Siehe Bild B). Dadurch kann man verhindern, dass Wasser in den Antrieb zurückfließt. (Abb. B)

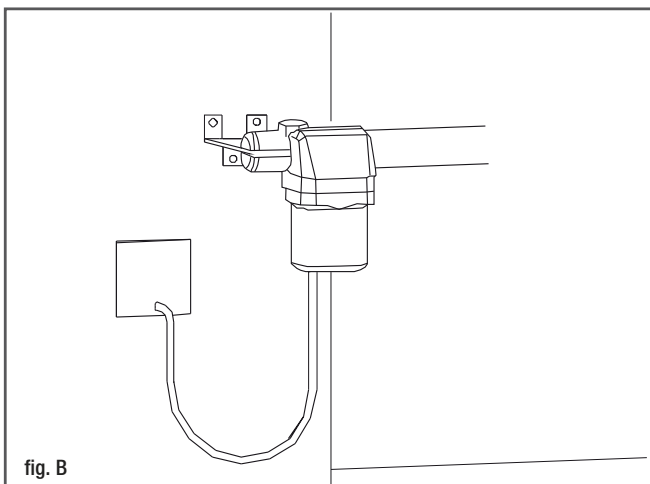
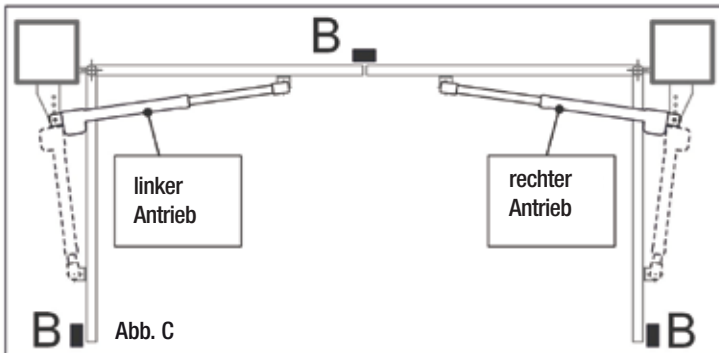


fig. B

3.4 ANSCHLIESSEN DES MOTORS

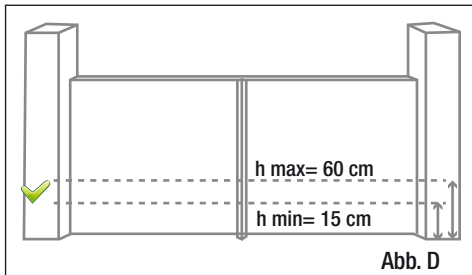
Unter Beachtung der Abbildung C bestimmen Sie die Richtung der Antriebe: sind die Scharniere auf der rechten Seite, so handelt es sich um einen rechten Motor. Sind hingegen links zu finden, geht es um einen linken Motor.
 Vor dem Anschließenbeginn vergewissern Sie sich, dass die Bodenanschlüsse in Öffnung und Schließung vorhanden sind. (Siehe Abbildung C)



B = Bodenanschlüsse

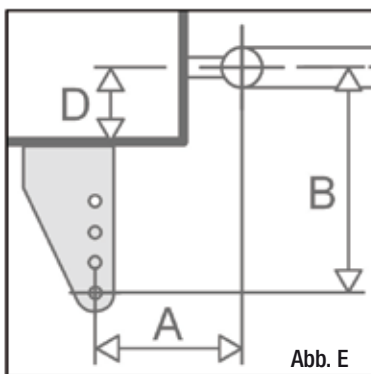
3.4.1. FESTLEGUNG DER ANBRINGUNGSHÖHE

Die vorgeschlagene Anbringungshöhe ist zwischen 40-50 cm beinhaltet. In diesem Zusammenhang beziehen Sie sich auf die Abb. D. Bei besonders leichten Toranlagen, montieren Sie den Motor möglichst nah der Flügelmitte.

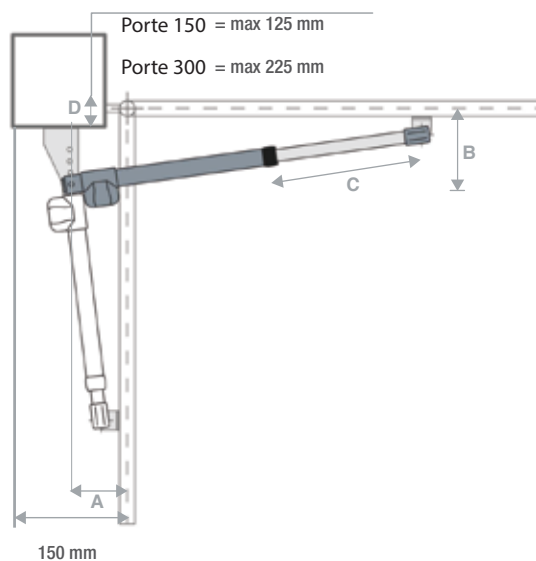


3.4.2. ERMITTELN DER MONTAGEPUNKTE

Die optimale Betriebsleistung erzielt man, in dem man die Maße A und B wie nachfolgend erklärt ermittelt (Siehe Abb. E). Die Maße A und B müssen vom Drehpunkt des Tores gemessen werden. Im unten genannten Fall wird einen Öffnungswinkel von 90° berücksichtigt.



Porte 150 A=150 B=150
 Porte 300 A=250 B=250



Porte 150 = max 125 mm

Porte 300 = max 225 mm

150 mm

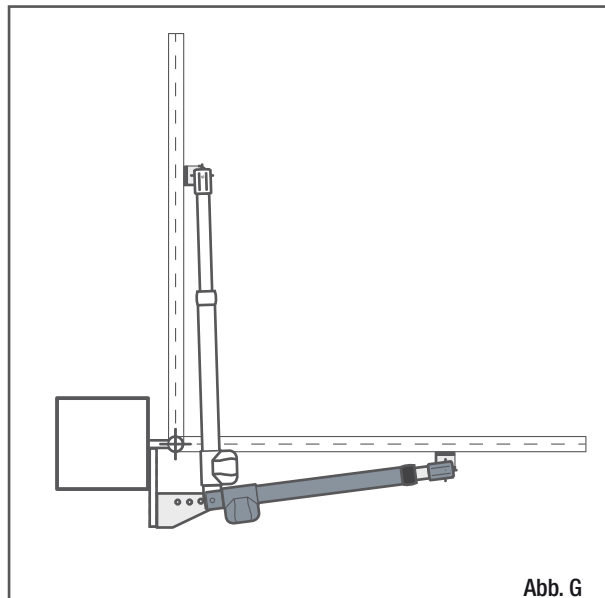
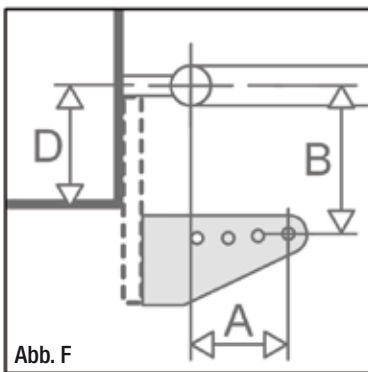
Wenn es nicht ausführbar sein sollte, die A und B Maße einzuhalten, können die jeweiligen Maße anhand der untenstehenden Tabelle abgeändert werden. In der unten aufgeführten Tabelle sind einige Beispiele in mm zur Herstellung der A- und B Maße bei Pfosten von unterschiedlichen Tiefen angegeben.

Porte 300	D	225	200	175	150	125	100	75	50	25
	A	225	250	245	240	235	260	285	310	335
	B	275	250	255	260	265	240	215	190	165
	Maß	50	50	80	110	140	140	140	140	140
	Mindestlänge des Flügels	1150	1130	1130	1130	1140	1120	1100	1070	1050

Porte 150	D	150	125	100	75	50	25	0
	A	100	125	150	145	140	135	160
	B	200	175	150	155	160	165	140
	Maß	50	50	50	80	110	140	140
	Mindestlänge des Flügels	880	860	840	840	850	850	830

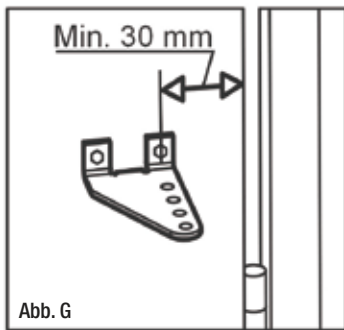
3.4.3. ÖFFNEN DES TORES NACH AUSSEN

Der Drehmotorantrieb Aster ist auch für nach außen öffnende Drehtore geeignet (Bild F-G).

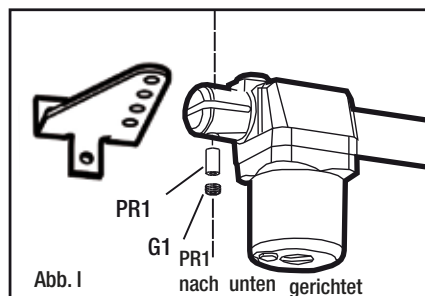
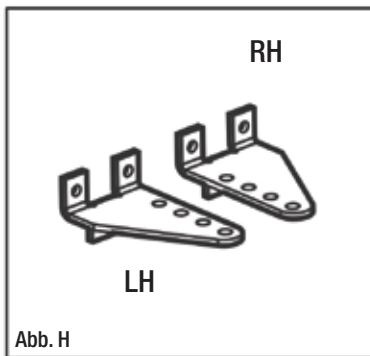


3.4.3. BEFESTIGUNG DES HINTEREN MONTAGETEILS S1

Der hintere Montageteil muss an den Torpfeiler unter Einhaltung der im vorherigen Abschnitt genannten Maße angeschraubt oder angeschweißt werden. Achten Sie darauf, dass der Dübel nicht zu nahe an der Pfeilerkante (mindestens 30 mm) eingeschraubt wird, ansonsten kann dieser geschädigt werden (Siehe Bild G).



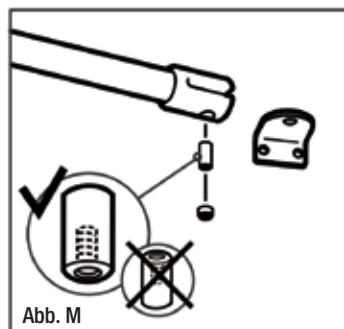
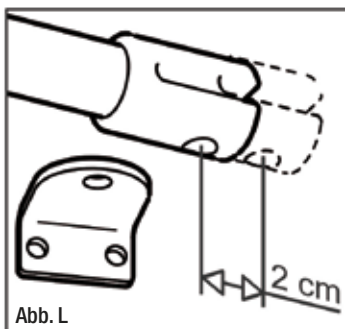
Beim Setzen des Pfostenbeschlages am Stein- oder Betonpfeiler benutzen Sie chemische Dübel oder eine zweckmäßig gemauerte Platte. Passen Sie auf, weil der Montageteil S1 eine Links- oder Rechtsversion aufweist, welche mit dem entsprechenden Antrieb anzuschließen ist. Befestigen Sie den Antrieb an der Platte S1 wie aus dem Bild H ersichtlich wird. Zudem beachten Sie, dass das Loch des Drehzapfens nach unten gerichtet ist. Hierfür beziehen Sie sich auf die Abbildung I.



3.4.4. BEFESTIGUNG DES VORDEREN MONTAGETEILS S3

Stellen Sie die Stellung des Montageteils S3 wie nachfolgend erläutert fest:

- Machen Sie das Tor vollständig zu
- Entriegeln Sie den Motor (Siehe Absatz Nr. 4)
- Lassen Sie das Rohr in den maximal möglichen Laufweg in Richtung Tor AUF ausfahren
- Lassen Sie das Rohr 2 cm einfahren (Bild L)
- Schieben Sie den Antrieb auf die Montageteile und stecken die Zylinderbolzen von unten in die Öffnungsbohrung
- Um eine waagerechte Ausrichtung zu schaffen, machen Sie von einer Richtwaage Gebrauch. Danach sichern Sie die Bolzen durch Eindrehen der Wurm-schrauben

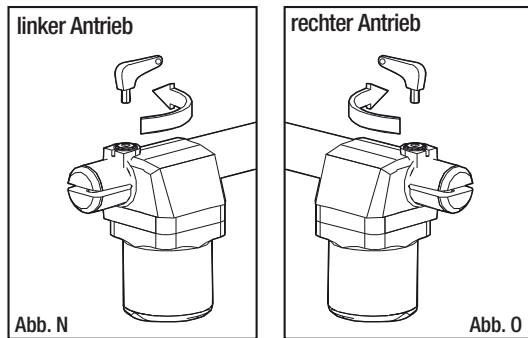


wichtiger Hinweis!

Bevor Sie mit dem endgültigen Schweißen vorgehen, überprüfen Sie durch eine manuelle Testfahrt, dass der Flügel einen anständigen Gesamtlauf vornehmen kann.

4. NOTENTRIEGLUNG DES ANTRIEBS FÜR DIE MANUELLE BEDIENUNG

Stecken Sie den Entriegelungsschlüssel ein und drehen Sie ihn gegen dem Uhrzeigersinn (Fig. N) bis der Schlüssel sich in der waagerechten Position befindet (90°). Nun ist es möglich, das Tor manuell zu bedienen. Da der Motor entriegelt ist. Zur Wiederherstellung des Motorbetriebs drehen den Schlüssel im Uhrzeigersinn um weitere 90°. Das Tor muss nicht in einer bestimmten Stellung sein, um entriegelt zu werden.



5. WARTUNG

Sicherheitseinrichtungen, Entriegelung sowie mechanische Bestandteile regelmäßig min. halbjährlich auf ihre korrekte Funktion prüfen, damit es sicher ist, dass die Gesamtanlage grundsätzlich funktioniert.

6. ENTSORGUNG



NACH DER VERWENDUNG UMWELTGERECHT ENTSORGEN.

Die Entsorgung des Abtriebs ist gemäß den nationalen und örtlichen Entsorgungsbestimmungen auszuführen. Produkt oder Einzelteile davon dürfen nicht mit dem Restmüll entsorgt werden.